

Berliner Verkehrsbetriebe (BVG) · Holzmarktstraße 15-17 · 10179 Berlin



**Ihr Auskunftsbegehren gem. Berliner Informationsfreiheitsgesetz (BlnIFG)**

**Thema: Ansagengong**

**hier: Bescheid über die Gewährung der Aktenauskunft und Erhebung der Verwaltungsgebühr**

**Unser Zeichen:**

Sehr geehrter

mit EMail vom 21.05.2022 bitten Sie um Dokumente, die die Einführung des neuen Ansagengongs der BVG begründen.

Es ergeht nunmehr folgender

**Bescheid**

- 1. Die Auskunft wird gem. Berliner Informationsfreiheitsgesetz wie folgt gewährt:**

Die Auskunft wird erteilt, die Anlagen sind diesem Bescheid beigelegt

- 2. Gebührenerhebung**

Es wird keine Verwaltungsgebühr festgesetzt, weil die Auskunft einfach ist und kein maßgeblicher Verwaltungsaufwand angefallen ist.

Die Entscheidung beruht auf § 16 BlnIFG i.V.m. § 6 Absatz 1 des Gesetzes über Gebühren und Beiträge i.V.m. Verwaltungsgebührenordnung (VGebO) i.V.m. Ziffer 1004 a) des Gebührenverzeichnisses.

**Aufsichtsratsvorsitz**  
Senator Stephan Schwarz  
**Vorstand**  
Eva Kreienkamp (Vorsitzende)  
Dr. Rolf Erfurt

**Handelsregister**  
Berlin AG  
Charlottenburg  
HRA 31152

**Zentrale**  
Telefon: +49 30 256-0  
Telefax: +49 30 256-49256  
BVG Call Center: 030 19 44 9  
info@bvg.de · www.BVG.de

**Gläubiger-ID:**  
DE75BVG00000050320



**Berliner  
Verkehrsbetriebe (BVG)**  
Anstalt des  
öffentlichen Rechts  
Holzmarktstraße 15-17  
10179 Berlin

Postanschrift  
10096 Berlin

**Abteilung**  
Recht  
IPLZ 40300

**Ansprechperson**  
Stabsabteilung Recht  
**Telefon**  
+49 30 256-0  
**Telefax**

**E-Mail**  
Rechtsabteilung@bvg.de

**Datum**  
08.07.2022

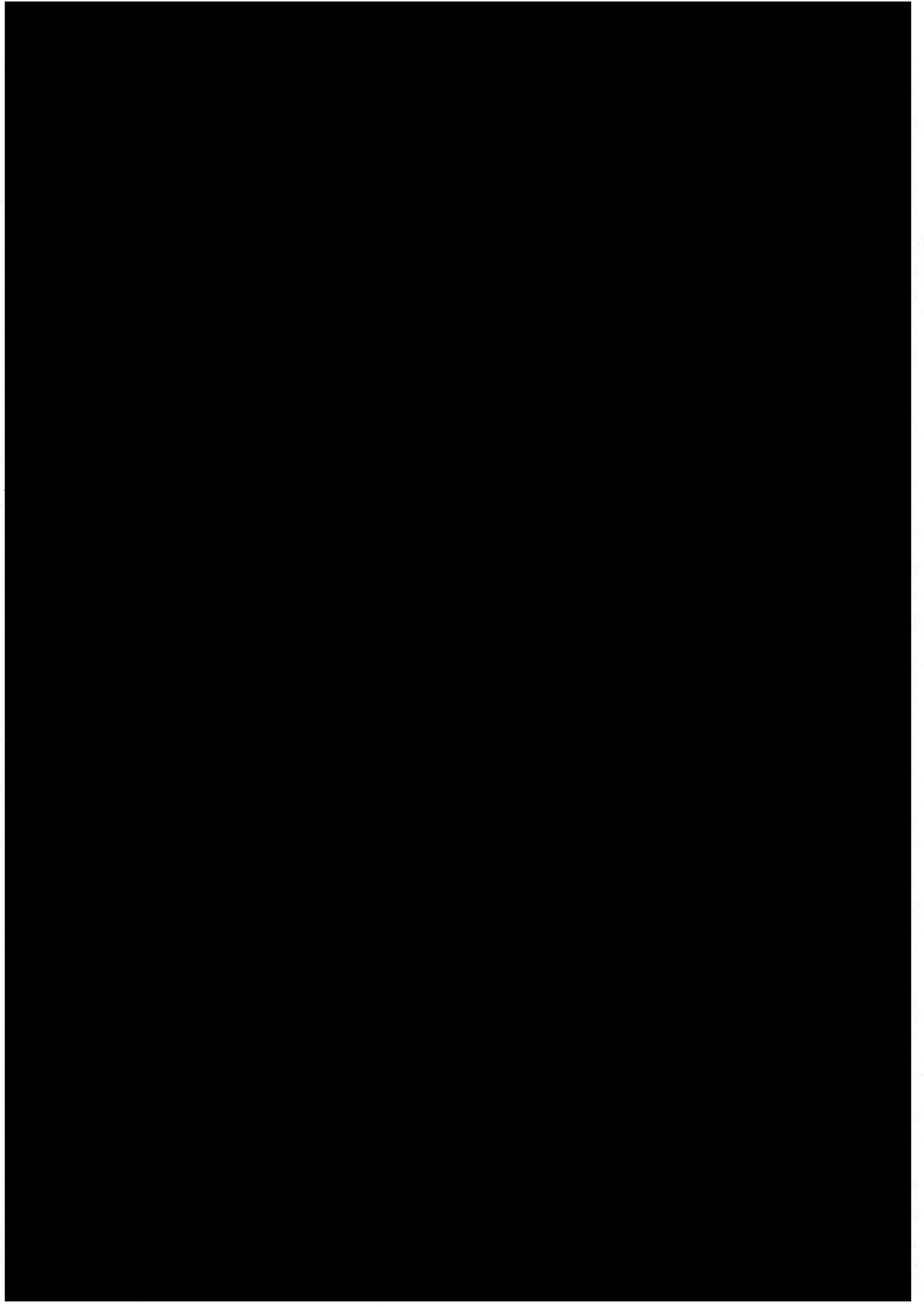
**Ihr Zeichen**

**Besuchsadresse**  
Holzmarktstraße 15-17  
10179 Berlin

**Verkehrsverbindungen**  
Holzmarktstr. Bus 300  
S+U Jannowitzbrücke  
S3, S5, S7, S9, U8  
(mit Fußweg)

**Bankverbindungen**  
Deutsche Bank AG  
BIC DEUTDE33XXX  
IBAN DE82 1007 0000  
0020 1186 00  
Berliner Sparkasse  
BIC BELADE33  
IBAN DE47 1005 0000  
0990 0039 06  
Postbank NL Berlin  
BIC PBNKDE33  
IBAN DE89 1001 0010  
0000 4951 05





### Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen die in diesem Bescheid enthaltene Entscheidung über den Antrag auf Akteneinsicht und die Gebührenerhebung ist der Widerspruch zulässig. Er ist innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe dieses Bescheides bei den Berliner Verkehrsbetrieben (BVG) AöR, Vorstand, Frau Eva Kreienkamp, Holzmarktstraße 15-17, 10179 Berlin, zum **Aktenzeichen V-R22/00253** schriftlich oder zur Niederschrift zu erheben.

Es wird darauf hingewiesen, dass bei schriftlichem Widerspruch die Widerspruchsfrist nur gewahrt ist, wenn der Widerspruch innerhalb dieser Frist bei der vorgenannten Stelle eingegangen ist.

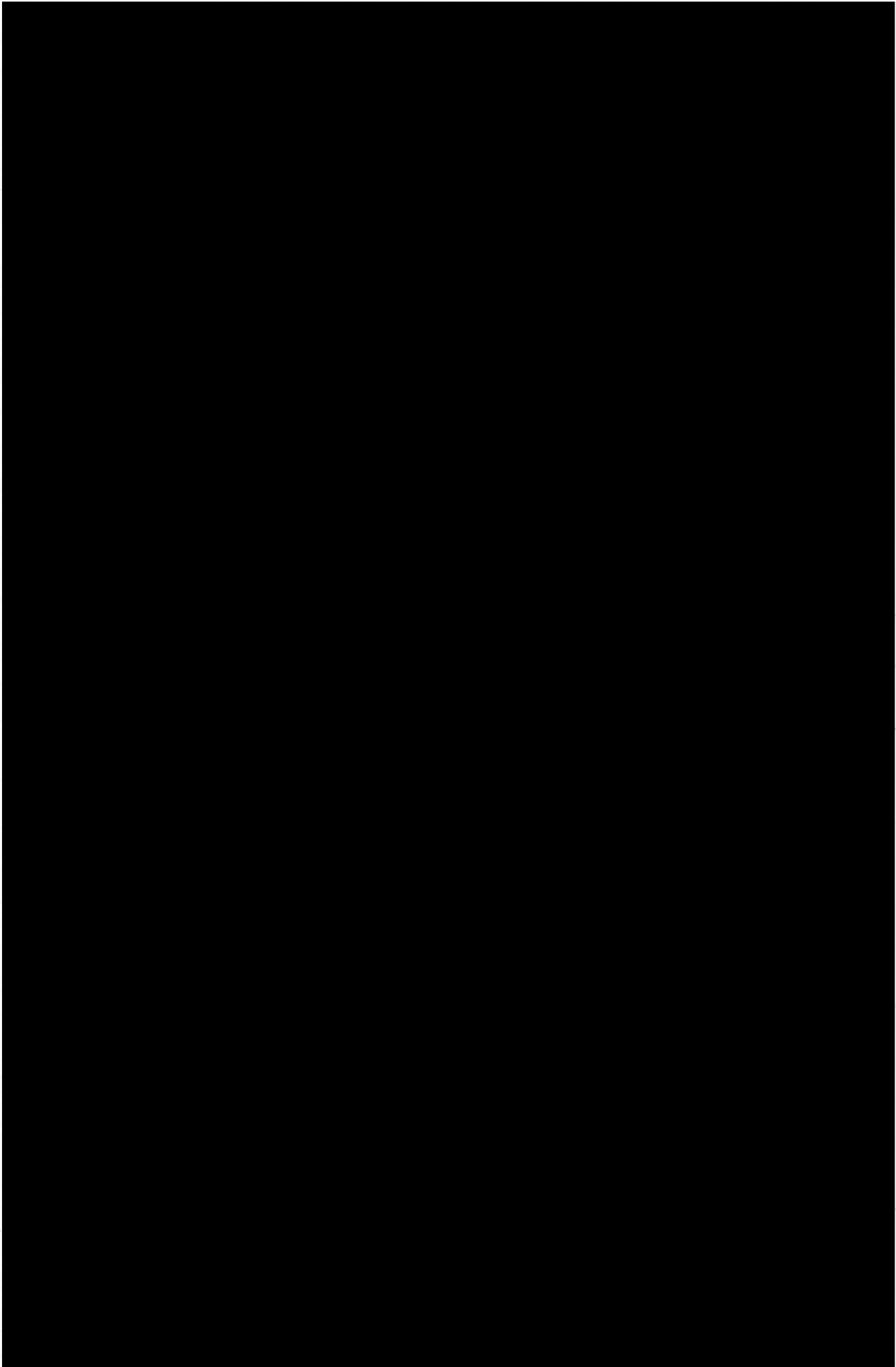
Bitte beachten Sie, dass der Widerspruch nicht per EMail eingelegt werden kann.

### Hinweis zum Datenschutz

Im Zuge Ihres IFG-Antrages haben wir Ihre Daten, die sich aus Ihrer Anfrage ergeben sowie ggf. zur Ergänzung bei Ihnen nachgefragt wurden, bei uns gespeichert. Diese werden für einen Zeitraum von 10 Jahren gespeichert und danach gelöscht. Wir speichern diese Daten aufgrund Art. 6 Abs. 1 S. 1f) DSGVO sowie Art. 6 Abs. 1 S. 1c) DSGVO. Unser berechtigtes Interesse besteht in der effektiven Bearbeitung von Anfragen nach Informationsfreiheitsgesetz. Die Pflicht zur Aufbewahrung ergibt sich zudem aus Gesetz, da der Gebührenbescheid eine buchhalterische Unterlage darstellt.

Folgende Rechte stehen Ihnen hinsichtlich der Sie betreffenden personenbezogenen Daten nach der Datenschutz-Grundverordnung zu:

- Sie haben das Recht, Auskunft über Ihre verarbeiteten Daten zu erhalten (Art. 15 DSGVO).
- Wenn Sie unrichtige personenbezogene Daten berichtigen bzw. unvollständige Daten vervollständigen möchten (Art. 16 DSGVO), nutzen Sie bitte die angegebenen Kontaktmöglichkeiten.
- Sie haben unter bestimmten gesetzlichen Voraussetzungen ein Recht auf Löschung Ihrer personenbezogenen Daten (Art. 17 DSGVO).
- Sie haben unter bestimmten gesetzlichen Voraussetzungen ein Recht auf Einschränkung der Verarbeitung (Art. 18 DSGVO).



- Sie haben unter bestimmten gesetzlichen Voraussetzungen ein Recht auf Erhalt oder Übertragung der Sie betreffenden personenbezogenen Daten (Art. 20 DSGVO).
- **Sie haben das Recht, aus Gründen, die sich aus Ihrer besonderen Situation ergeben, jederzeit gegen die Verarbeitung Ihrer personen-bezogenen Daten, die auf Grundlage von Art. 6 Abs. 1 f) DSGVO erfolgt, Widerspruch einzulegen; dies gilt auch für ein auf diese Bestimmungen gestütztes Profiling. Wir verarbeiten Ihre personenbezogenen Daten dann nicht mehr für diese Zwecke, es sei denn, wir können zwingende schutzwürdige Gründe für die Verarbeitung nachweisen, die Ihre Interessen, Rechte und Freiheiten überwiegen, oder die Verarbeitung dient der Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen. Solche Widersprüche können Sie direkt bei der BVG ([info-datenschutz@bvg.de](mailto:info-datenschutz@bvg.de)) einlegen.**

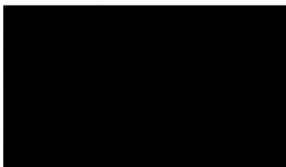
Unseren Datenschutzbeauftragten erreichen Sie wie folgt:

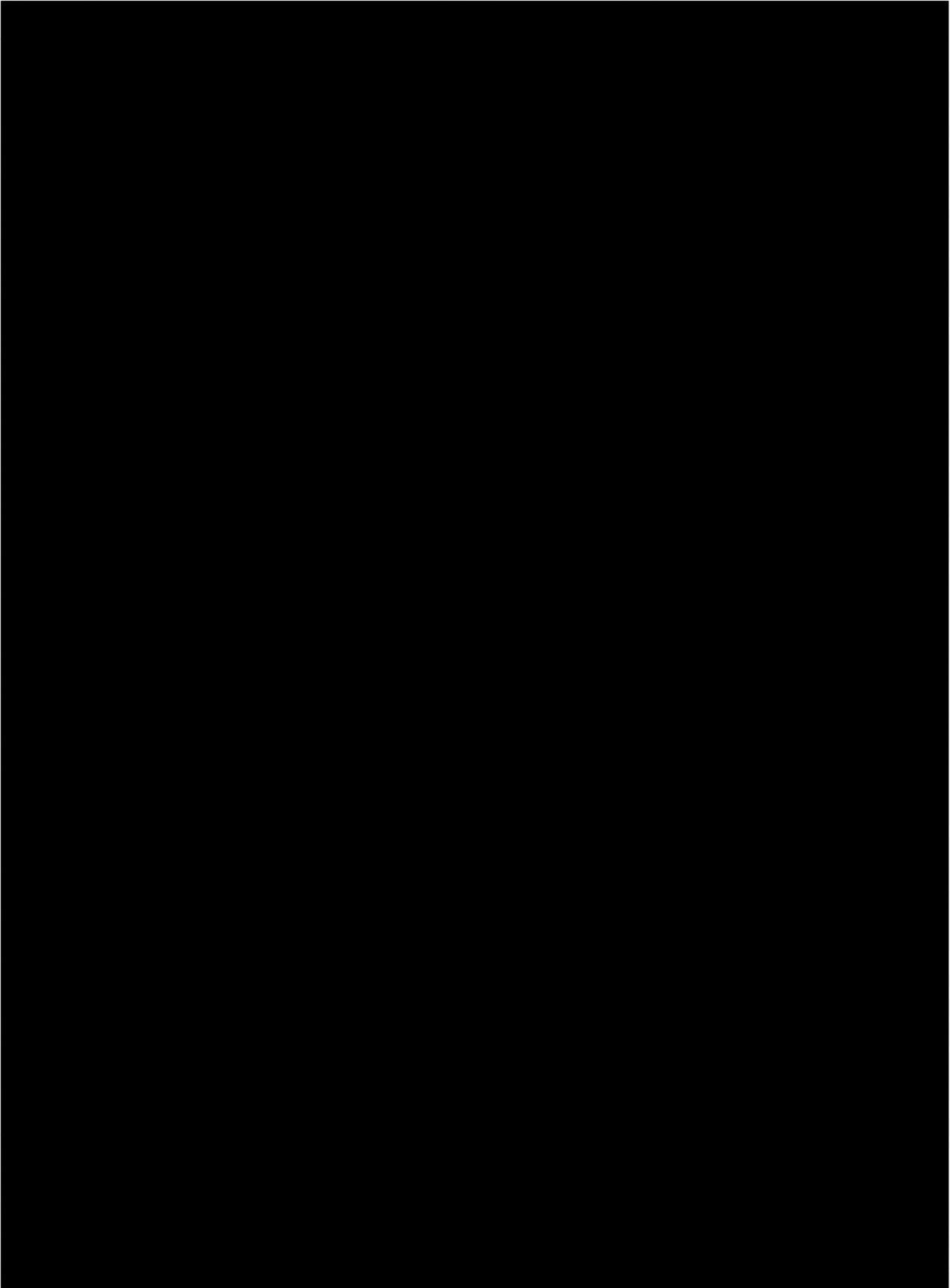
Datenschutzbeauftragter  
Berliner Verkehrsbetriebe (BVG) - Anstalt des öffentlichen Rechts  
Holzmarktstraße 15-17  
10179 Berlin  
E-Mail: [datenschutz@bvg.de](mailto:datenschutz@bvg.de)

Darüber hinaus haben Sie das Recht auf Beschwerde bei einer Aufsichtsbehörde (Art. 77 DSGVO). Sie können sich hierzu an die Berliner Beauftragte für Datenschutz und Informationsfreiheit wenden:

Berliner Beauftragte für Datenschutz und Informationsfreiheit  
Friedrichstr. 219  
10969 Berlin  
E-Mail: [mailbox@datenschutz-berlin.de](mailto:mailbox@datenschutz-berlin.de)

Mit freundlichen Grüßen





# Pressemitteilung

Berlin, 18. Mai 2022

## Haste Töne? Klar!

Der Klang der Stadt wird zum Klang der BVG. Von heute an tönt Deutschlands größtes Nahverkehrsunternehmen frisch und bunt wie Berlin. Vom Gong vor den Stationsansagen, über Hinweis- und Klingeltöne bis zur eigens geschaffenen Markenmusik – erstmals bekommt die BVG einen Markenklang aus einem Guss. Gemeinsam mit der bereits bekannten neuen Stimme der BVG, der Synchronsprecherin Philippa Jarke, spielt der neue BVG-Sound nun mit im großen Konzert der Metropole. Und der „Chor“, der all diese Klänge hervorbringt, ist niemand geringeres als Berlin selbst.

„Aufmerksamkeitstöne haben eine große Bedeutung für die Orientierung, gerade auch in Hinsicht auf Barrierefreiheit“, erläutert **Timo Kerßenfischer**, Abteilungsleiter für Fahrgastinformation, die Motivation. „Über die Jahre hat sich bei der BVG ein Sammelsurium verschiedener Töne und Klänge entwickelt, die schließlich nicht mehr zueinander passten. So wie unsere Busse und Bahnen einheitlich gelb sind, hat die BVG künftig auch einen einheitlichen Klang.“

### Premiere für Gongs, Klanglogo und Markenmusik

Das Projekt umfasst die gesamte Klanglandschaft der BVG. Die Fahrgäste hören in Bussen, Bahnen und Stationen beispielsweise neue Gongs vor allen Durchsagen. Die Intensität des Klangs orientiert sich an der Art der Durchsage. Die nächste Station in der U-Bahn wird mit dem harmonischen Standard-Gong angekündigt. Wer täglich auf angestammten Routen unterwegs ist, kann diese Information mental ausblenden. Eine Information zu einer Verkehrsstörung oder beispielsweise Corona-Hinweisen wird markanter eingeläutet. Schließlich sollten diese Informationen möglichst von allen betroffenen Fahrgästen wahrgenommen werden. Ansagen in Bahnhöfen zu Verkehrslage, Service oder Verhaltensregeln bekommen ebenfalls einen speziell dafür konzipierten Gong. Bereits zum Start an diesem Mittwoch feiern auch das Klanglogo und die Markenmusik der BVG Premiere, die im Marketing, bei Veranstaltungen oder in Filmen eingesetzt werden. Und für echte Fans gibt es auch bereits den passenden Klingelton zum Download für das eigene Handy.

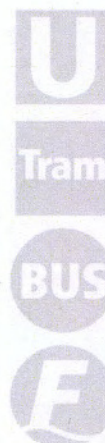
In Bussen, Straßenbahnen und U-Bahnhöfen werden die neuen Töne ab sofort zu hören sein. Bei der U-Bahn dauert es technisch bedingt etwas länger. Erste Züge sind bereits umgerüstet. Bis der Rest der Flotte einheitlich tönt, werden einige Wochen vergehen. Und damit in der Vielzahl der



**Berliner  
Verkehrsbetriebe (BVG)**  
Anstalt des  
öffentlichen Rechts  
Holzmarktstraße 15–17  
10179 Berlin  
Tel. +49 30 256-0  
[www.BVG.de](http://www.BVG.de)

**Pressekontakt**  
BVG-Pressestelle  
Tel. +49 30 256-27901  
[www.bvg.de/presse](http://www.bvg.de/presse)  
[pressestelle@bvg.de](mailto:pressestelle@bvg.de)

**Pressesprecher**  
Jannes Schwentu  
Markus Falkner



Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses  
des Deutschen Bundestages







## Pressemitteilung

---

unterschiedlichen Bahnhöfe und Fahrzeuge auch am Ende die Lautstärke und Verständlichkeit bestmöglich für alle Menschen passen, wird die Einführung von internen und externen Fachleuten eng begleitet. Wo noch Verbesserungen möglich sind, sollen diese so schnell wie möglich umgesetzt werden. Denn Gongs und Durchsagen müssen vor allem eines sein – gut hörbar und verständlich. Ansagen und Töne in Aufzügen und eine neue Musik für die Telefon-Warteschleife werden folgen und sind bereits in Arbeit.

### Unzählige Stimmen und Geräusche aufgenommen

Entwickelt wurde der neue Sound von den Berliner Audio-Branding-Experten von „why do birds“ zusammen mit der BVG-Leadagentur Die Botschaft. Beteiligt waren BVG-Fachleute aus zahlreichen Abteilungen, Expert\*innen für Akustik wie das Akustikbüro K5, Interessenvertretungen bis hin zum BVG-Kundenrat. Vor der Umsetzung wurden Fahrgäste befragt, Hinweise von Menschen mit vermindertem Seh- und Hörvermögen gesammelt, Sounds entwickelt und immer wieder in Straßenbahnen, U-Bahnen, Bussen und in U-Bahnhöfen getestet.

„Das Ziel war es, einen Markenklang zu finden, der nicht nur zur BVG passt, sondern Berlin in seiner bunten Vielfalt und Weltoffenheit akustisch repräsentiert“, sagt Professor **Sebastian Waschulewski**, der das Projekt für „why do birds“ maßgeblich mit umgesetzt hat. „Um dieses Ziel zu erreichen, haben wir buchstäblich die Stadt selbst zum Chor gemacht.“

Unzählige Stimmen und Geräusche wurden aufgenommen, digital bearbeitet und zu einem Gesamtklang komponiert. Als Solistin im Konzert der BVG wirkt Philippa Jarke mit ihrer unverwechselbaren und ausdrucksstarken Stimme, die schon seit Ende 2020 in den Fahrzeugen zu hören ist.

Die Vereinheitlichung und Digitalisierung der Hinweistöne und Ansagen erfolgt im Rahmen des BVG-Projekts „Störungsinformationsmanagement“, das durch das Bundesministeriums für Digitales und Verkehr (BMDV) im Rahmen der Förderrichtlinie „Digitalisierung kommunaler Verkehrssysteme“ gefördert wird.

Und wie klingt die BVG nun? Beispiele zum Reinhören und vieles mehr finden Sie hier: [BVG/Markenklang](#).



## Video: Was Neues auf die Ohren

Nachdem Philippa Jarke der BVG eine neue Stimme gegeben hat, werden ab 18. Mai die neuen Gongs in den Fahrzeugen zu hören sein.



Bald gibt es sie in allen Fahrzeugen zu hören: die neuen Hinweistöne. Zusammen mit der **Stimme von Philippa Jarke** bilden sie das **Herzstück der neuen BVG-Klangwelt**.

Vom Gong vor den Stationsansagen, über Hinweis- und Klingeltöne bis zur eigens geschaffenen Markenmusik – erstmals bekommt die BVG einen Markenklang aus einem Guss. Nachdem die Entwicklung im Sommer 2020 mit einer umfassenden Studie startete und seit 2021 bereits die neuen Haltestellenansagen zu hören sind, kommen jetzt die neuen Gongs in die Fahrzeuge. In Bussen, Straßenbahnen und U-Bahnhöfen werden die neuen Töne ab dem 18. Mai zu hören sein. Bei der U-Bahn dauert es technisch bedingt etwas länger. Erste Züge sind bereits umgerüstet. Bis der Rest der Flotte einheitlich tönt, werden einige Wochen vergehen.

Damit ist ein wichtiger Schritt in Sachen **Einheitlichkeit der BVG-Klangwelt** getan. Tatsächlich war die Ausgangssituation wenig einheitlich. Viele unterschiedliche Töne und Sprecher prägten die klangliche Umgebung in der BVG. So konnten die Fahrgäste teilweise Ansagen aufgrund der Lautstärke nur schwer verstehen oder Warnhinweise nicht als solche identifizieren, weil keine Abgrenzung zu normalen Gongs gegeben war. Mit der neuen Klangwelt wurden diese Probleme beseitigt.

„Bei den Gongs war es wichtig, den Spagat zwischen den verschiedenen Interessen und Anforderungen zu finden. Die bereichsübergreifende Zusammenarbeit und die Koordination der entsprechenden Agenturen hat dabei aber vorbildlich funktioniert.“, sagt **Sven Daehne**, Projekt-Mitverantwortlicher bei der Fahrgastinformation.

Einheitliche Standards bringen einen hohen Wiedererkennungswert, und im Zuge von Praxistests in den Fahrzeugen wurde die Lautstärke in allen Betriebsbereichen getestet und an die Lautsprecher angepasst.

„Aufmerksamkeitstöne haben eine große Bedeutung für die Orientierung, gerade auch in Hinsicht auf Barrierefreiheit“, erläutert **Timo Kerßenfischer**, Abteilungsleiter für Fahrgastinformation. Selbstverständlich sollen die neuen Gongs nicht nur für Fahrgäste passen. Die Klangwelt muss vor allem auch für die Fahrer\*innen angenehm sein. Sie hören die Stimme und Töne schließlich deutlich öfter als einzelne Fahrgäste.

Aus diesem Grund wurden die Gongs zusammen mit Arbeitnehmervertreter\*innen und unter Einbeziehung des Arbeitsschutzes und des gesundheitlichen Dienstes entwickelt. Zudem bleibt die Häufigkeit der Gongs gleich. Die bisherigen Gongs werden durch die neuen auf die jeweiligen Lautsprecher optimierten Töne ersetzt.

Sollten die Töne in einigen Fahrzeugen dennoch zu laut oder zu leise klingen, bitte über den bekannten Prozess als betriebliche Meldung an die Werkstatt geben, damit die Lautstärke-Einstellungen der einzelnen Fahrzeuge überprüft



werden können.

Zum Start der neuen Gongs feiern auch das Klanglogo und die Markenmusik der BVG Premiere, die im Marketing, bei Veranstaltungen oder in Filmen eingesetzt werden. Und für echte Fans gibt es hier auch bereits den passenden Klingelton zum Herunterladen für das eigene Handy.

MP3 [BVG Klingelton](#) 709.9 KB  
220512\_BVG\_Klinglton\_Android.mp3

Das ganze Projekt zum neuen Markenklang der BVG könnt ihr euch hier im Artikel noch mal zusammengefasst im **Video anschauen**.

*Video: Die Botschaft*

Schlagworte der Seite

Zuletzt geändert von [Systemkonto](#) am 16.05.2022 16:10 Uhr

